

## Sommernacht Happening

1. Juli 2023

Im *Sommernacht Happening* wird das Publikum in verschiedenen Räumen im und um den Kunstraum Walcheturm in Zürich ein erfrischendes Mini-Festival, Festival, Fest erleben: Improvisierte Musik, Musik und Tanz, Konzeptmusik, Literatur und Musik, Elektronische Musik, Deep Listening, Text und Musik, vom Solo über Duo bis Quartett-Formationen. Der lange Abend wird von einem poetischen Feuerwerk abgeschlossen.

Es sind 11 Aufführungen in 3 Teilen geplant.

Künstlerinnen und Künstler werden zum Teil aufgefordert einen speziellen Beitrag an diesen Abend auszuarbeiten. Dafür möchten wir einige Kompositions-Kleinaufträge vergeben.

Anlass dieses Abends ist der Wunsch die 25-jährige Zusammenarbeit des Kontrabassduos Studer-Frey mit Publikum und verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern aus verschiedenen Gebieten in einem kompakten Fest-Festival zu feiern. Der Anlass wird akustisch und visuell dokumentiert.

---

### Geladene Gäste:

- Lilo Stahl und Harald Kimmig (Tanz und Musik)
  - Peter Schweiger und Petra Ronner (Sprache und Musik)
  - Jürg Frey (Konzept)
  - Annette Schmucki (Text und Musik), evtl. mit BlaBlabor
  - Alfred Zimmerlin (Musik), evtl. mit Kleingruppe
  - Gaudenz Badrutt (Elektronische Musik), evtl. mit Kleingruppe
  - Markus Eichenberger, Christoph Gallio (Musik)
  - Hans Koch, Giancarlo Schiaffini mit dem Kontrabassduo Studer-Frey (Musik)
  - Marie-Cécile Reber (Deep Listening)
  - Kontrabassduo Studer-Frey (Musik)
  - Soller Huber Fasnacht: Schlussevent (Poetisches Feuerwerk)
- 

Es werden Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland, Österreich und Italien sowie aus der deutschen Schweiz und der Romandie teilnehmen.

An Jürg Frey, Petra Ronner und Peter Schweiger, Annette Schmucki, Marie-Cécile Reber sowie Alfred Zimmerlin werden Kompositions-Kleinaufträge vergeben.

---

Das Kontrabassduo Studer-Frey arbeitet seit 25 Jahren regelmässig und konsequent an der Entwicklung der Musik sowie an verschiedenen spartenübergreifenden Projekten. In den letzten Jahren konnte die Präsenz des Duos durch die Konzerttätigkeit, CD-Veröffentlichungen wie auch Artikel und Sendungen in Zeitschriften, Zeitungen, Web, Radios etabliert werden.

Diese Strategie möchten wir weiterverfolgen, diesmal mit dem vielfältigen und abwechslungsreichen Projekt.

---

Provisorisches Programm:

16:30-17:00 1. Teil

Peter Schweiger  
Kontrabassduo Studer – Frey

17:00-17:45

Lilo Stahl und Harald Kimmig  
Petra Ronner und Peter Schweiger

18:00-18:45 2. Teil

Marie-Cécile Reber (Deep Listening)

18:45-19:30

Alfred Zimmerlin  
Jürg Frey

19:30-21:00 Tafel, Tafelgespräch (für Publikum mit Voranmeldung, max. 60 Personen)

21:00-21:45 3. Teil

Annette Schmucki  
Eichenberger-Gallio Duo  
Gaudenz Badrutt

22:00-22:45

Giancarlo Schiaffini und Hans Koch mit dem Kontrabassduo Studer-Frey  
Peter Schweiger

23:00 Schlussevent (ca. 15. Minuten)

---

Einige Beispiele vergangener Zusammenarbeiten des Kontrabassduos Studer-Frey:

- mit Alfred Zimmerlin und Jürg Frey: World New Music Days Zurich 2004, *Ianus*, in der Roten Fabrik. Aufnahmen auf der CD "Zeit", Leorecords, 2018.
  - mit Hans Koch und Giancarlo Schiaffini: Kontrabassduo mit Gästen, 2013-2014. CD "Zurich Concerts", Leorecords, 2016.
  - mit Peter Schweiger: "In den Hallen der Gehirnstadt", ein Spielanordnung, 2015.
  - Verschiedene Zusammenarbeiten von Peter K Frey oder Daniel Studer mit den weiteren Künstlerinnen und Künstlern.
- 

Kurzbiographien

- Gaudenz Badrutt, Biel/ Bienne, 1972\*:

Musiker, Elektronische Musik ([www.gaudenzbadrutt.ch](http://www.gaudenzbadrutt.ch))

Ist vor allem als improvisierender Elektronikmusiker bekannt, der Computer (Sampling) und verschiedene andere elektronische Geräte wie Verzerrer, No-Input-Mixing oder Modular-Synthesizer einsetzt. Filigrane, minimale Geräusche, Drones und dichte Strukturen sind die Hauptmerkmale seiner Musik.

- Markus Eichenberger, Zürich, 1957\*: Musiker, Klarinettist ([www.eichenberger.li](http://www.eichenberger.li))

Seit 1977 beschäftigt er sich als Klarinettist und teilweise als Saxophonist fast ausschliesslich mit improvisierter Musik in verschiedenen Gruppen und Projekten. Schwerpunkte bilden die Soloarbeit, das Duospiel sowie die Improvisation in der Grossformation, dabei insbesondere das Projekt «Domino Concept For Orchestra».

## KONTRABASSDUO STUDER – FREY

---

- Jürg Frey, Aarau, 1953\*: Musiker, Komponist ([www.juergfrey.com](http://www.juergfrey.com))  
"one of the most distinct voices in contemporary music (...) "Elemental Realities" was stylistically more radical than other works on offer at the festival; at the same time, it was more assured in its formal control." *Alex Ross*
- Christoph Gallio, Baden, 1956\*: Musiker, Saxophonist ([www.gallio.ch](http://www.gallio.ch))  
Als Musiker pflegt er die freie Improvisation sowie die Interpretation meist eigener Musik. Auf Augenhöhe arbeitet er immer wieder gerne mit VertreterInnen anderer Disziplinen wie Tanz, bildender Kunst und Lyrik zusammen.
- Harald Kimmig, Freiburg i. Br. (D), 1956\*:  
Musiker, Violinist, Performance ([www.haraldkimmig.de](http://www.haraldkimmig.de))  
Ist improvisierender Musiker, Performer und Komponist, in seinen Arbeiten und Kooperationen erforscht er Klänge und musikalisch-gestalterische Formen, insbesondere in interdisziplinärer Wechselwirkung mit anderen Künsten.
- Hans Koch, Biel/ Bienne, 1948\*: Musiker, Klarinetist ([www.hansko.ch](http://www.hansko.ch))  
Nach dem Ausstieg aus einer klassischen Karriere als Orchestermusiker, machte sich Hans Koch einen Namen als einer der innovativsten improvisierenden Holzbläser Europas. Seit den achtziger Jahren hat er neben der regelmässigen Zusammenarbeit mit Martin Schütz mit vielen Grössen wie z.B. Cecil Taylor oder Fred Frith gearbeitet.
- Petra Ronner, Zürich, 1963\*: Musikerin, Pianistin, Klangkünstlerin ([www.petraronner.ch](http://www.petraronner.ch))  
Sie arbeitet als Solistin, Kammermusikerin und Improvisatorin.  
Klangkonzepte und Kompositionen im Kontext von Kunst und Theater.
- Marie-Cécile Reber, Luzern, 1962\*: Musikerin, Komponistin, Klangkünstlerin ([mc-reber.ch](http://mc-reber.ch))  
Im Zentrum ihrer Arbeitsweise liegt die subtile Grenze zwischen konkreten Geräuschen und musikalischen Klängen. Durch die Auseinandersetzung mit Natur- und Analoggeräuschen hat sie sich eine einzigartige Klangpalette angeeignet, die zu ihrem Instrument für Konzerte und Kompositionen geworden ist.
- Giancarlo Schiaffini, Rom (I), 1942\*: Musiker, Posaunist ([www.giancarloschiaffini.com](http://www.giancarloschiaffini.com))  
Ist ein italienischer Posaunist und Komponist des Modern Creative Jazz und der Neuen Musik. Er gehört seit den 1970er Jahren zu den führenden Musikern der Avantgarde in Italien.
- Annette Schmucki, Cormoret, 1968\*: ([www.blablabor.ch/ueberschmucki/](http://www.blablabor.ch/ueberschmucki/))  
Kompositionsstudium bei Cornelius Schwehr und Mathias Spahlinger. Annette Schmucki ist Mitglied der AG Fabrikkomposition der Roten Fabrik Zürich, des „blablabor“ zusammen mit Reto Friedmann und von „abc“ sowie Mitarbeiterin des Archivs „Sehnsucht“.
- Lilo Stahl, Freiburg i. Br. (D), 1955\*: Tänzerin ([www.lilostahl.com](http://www.lilostahl.com))  
Seit Mitte der Neunziger folgt sie ihrer Liebe zur Improvisation, performt in internationalen Besetzungen mit Tänzern und Musikern.

- Peter Schweiger, Zürich, 1939\*:

Regisseur, Schauspieler, Sprecher, Theaterleiter ([www.peterschweiger.ch](http://www.peterschweiger.ch))  
als regisseur bevorzugt er zeitgenössische stücke, fördert die schweizer dramatik und ist auch als opernregisseur tätig. als interpret beschäftigt er sich vor allem mit werken, die zwischen musik und szene angesiedelt sind: melodramen und zeitgenössisches musiktheater. er wurde 2001 für sein gesamtschaffen mit dem hans reinhart-ring geehrt.

- Alfred Zimmerlin, Uster, 1955\*: Musiker, Violoncellist ([www.alfredzimmerlin.ch](http://www.alfredzimmerlin.ch))

Alfred Zimmerlin hat als Komponist ein umfangreiches Oeuvre geschaffen, das in verschiedenen Ländern aufgeführt wird und auf Tonträgern vorliegt. Auch als Improvisator ist er in verschiedenen Projekten tätig. Ihn interessieren die Heterogenität der musikalischen Erscheinungsformen, die Zeitschichten im Gegenwärtigen, das "kulturelle Gedächtnis".